

Stadtmuseum Aarau Sammlung Kern

Bezeichnung	Elektronischer Distanzmesser DM 102		
Inv. Nr.	126		
	Elektronischer Distanzmesser zum Aufsetzen auf das Fernrohr der Theodolite K1-S und K1-M.		
Gruppe	Distanzmesser, Untergruppe (4)		
Autonome, nicht fest in einen Theodolit Distanzmesser. Sie liefern die Distanzkomponente der räumlichen Polarkoordinaten eines Punktes. eingebaute			
Messausrüstung Die Distanzmesser werden zum Gebrauch entweder auf ein Trägerinstrument aufgesetzt, oder direkt auf ein Stativ gestellt (z.B. ME 5000). Auf einem der Endpunkte der Messstrecke steht das Stativ des Trägerinstruments, auf dem andern ein Stativ für eine Messlatte (für optische Distanzmesser) oder für einen Reflektor (für elektronische Distanzmesser). Für genaue Netze und Polygonzüge: Zwangszentrierung am Theodolit, an den Zielmarken, den Messlatten, den Reflektoren und den Stativen.			
Untergruppen (1) optische Distanzmesser ohne Signalisierung der Zielpunktes, z.B. Telemeter; (2) optische Distanzmesser mit Messlatte im Zielpunkt, z.B. Distanzstriche im Fernrohr, oder als Theodolit-Zubehör, z.B. Doppelbild-Distanzmesser (alte Bezeichnung <i>Keildistanzmesser</i>) DM-M, DR; (3) Basislatten; (4) elektronische Distanzmesser mit Licht oder Infrarot als Trägerwelle und mit Reflektoren auf den Zielpunkten als Theodolit-Zubehör, z.B. DM 500, Di 3, oder als autonome Distanzmesser, z.B. ME 5000; elektronische Distanzmesser, Mikrowellen als Trägerwelle, z.B. Tellurometer.			
Technik	grün lackiert		
Beschreibung	Funktionsprinzip des DM 500 gleich wie DM 1000 (vgl. Inv. NR. 118); elektronisch identisch mit dem DM 502 (beschrieben in Inv. Nr. 125 im Kommentar); Sender und Empfänger im gleichen Gehäuse zusammengefasst; erforderliche Nachrüstung des Theodolits: Fernrohrkörper mit einer besonderen Adapterplatte; Stütze mit einem Halte-Nocken als Angriffspunkt für die Feder-Entlastung; Energiezufuhr direkt in den Distanzmesser über frei hängendes Kabel; kein Datenausgang. Ohne Transportbehälter.		
Beziehungen	Vgl. Inv. Nr. 118 (Elektronischer Distanzmesser DM 1000), 122, 124, 125 (Elektronische Distanzmesser DM 500).		
Dimensionen (Millimeter)	Gerät L: 150 B: 130 H: 115	Transportbehälter L: B: H:	
Autor, Hersteller	Kern SWISS 326563	Herkunft	
Zustand	fabrikneu, Elektronik auf Funktionsfähigkeit prüfen.		
Erwerbsjahr	1988	Vorbesitzer	
Erwerbsart	Sammlung Kern Geschenk von Kern & Co AG Aarau		
invent. 13.09.1995 rev. 21.11.2010	durch Ae	Inv. Nr. alt	Inventar Kern vom 16.03.1987: nicht enthalten
Diverses, Auf Drängen	Die Serie DM 500 war, obwohl technisch und konzeptionell unbestritten, oft zu teuer. der Vertreter wurde versucht, eine billigere Version zu realisieren.		
Objektgeschichte	Der DM 102 konnte nur mit dem K1-S oder dem K1-M verwendet werden. Ausserdem erforderte der DM 102 wegen der geänderten Anordnung von Sender und Empfänger besondere Reflektoren, die wegen der höher liegenden Achsen auch noch andere Zieltafeln nach sich zogen. Obwohl durch die Dimensionen bestechend, hat sich der DM 102 wegen der unumgänglichen Anpassungen der restlichen Messausrüstung weder für den Benutzer noch für den Hersteller gelohnt.		
Literatur			